

## PharmaSGP veröffentlicht Q3-Mitteilung 2020

- **Konzernumsatz in den ersten neun Monaten 2020 um 6,2% auf 48,6 Mio. EUR gesteigert; bereinigte EBIT-Marge auf 31,8% erhöht**
- **Konsequente Fortführung der Wachstumsstrategie über Ausbau des Produktportfolios und voranschreitende Internationalisierung**
- **„Health Brands“ mit +18,2% und Auslandsmärkte mit +21,4% wesentliche Umsatztreiber in den ersten neun Monaten 2020**
- **In Q4 teilweise flächendeckende, harte Lockdowns in den Zielmärkten infolge der rasant steigenden Infektionszahlen**
- **Anpassung der Prognose 2020 infolge von beeinträchtigter Absatzentwicklung und Distribution in Q4**

**Gräfelfing, 30. November 2020 – Die PharmaSGP Holding SE verzeichnete in einem herausfordernden Umfeld, das auch im dritten Quartal 2020 von der weltweiten Covid-19-Pandemie beeinflusst war, ein Umsatzplus von insgesamt 6,2%. Das um Einmalkosten bereinigte EBIT erhöhte sich überproportional zum Umsatz und resultierte in einer bereinigten EBIT-Marge von 31,8%. Trotz dieser Erfolge muss die Prognose 2020 aufgrund eines COVID-19-bedingten schwächer erwarteten vierten Quartals angepasst werden.**

Den Konzernumsatz im Berichtszeitraum steigerte PharmaSGP auf 48,6 Mio. EUR (9M 2019: 45,7 Mio. EUR). Auch in Deutschland entwickelte sich der Umsatz mit 33,6 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr leicht positiv (9M 2019: 33,4 Mio. EUR), obwohl sich die Erholung des deutschen OTC-Markts mit vermindertem Momentum fortsetzte und dieser auch im dritten Quartal unter Vorjahr lag. Entsprechend der Wachstumsstrategie der PharmaSGP erhöhte sich der Umsatz in den ausländischen Märkten mit einer Zuwachsrate von 21,4% auf 15,0 Mio. EUR (9M 2019: 12,3 Mio. EUR) und erreichte einen Anteil am Gesamtumsatz von 30,8% (9M 2019: 26,9%). Der deutsche Umsatzanteil betrug 69,2% (9M 2019: 73,1%).

Bereits im ersten Halbjahr hatte PharmaSGP das Produktportfolio über Line Extensions, die Erschließung neuer Indikationsbereiche und den Ausbau der internationalen Märkte erfolgreich weiterentwickelt. Der Ausbau des Produktportfolios wurde im dritten Quartal konsequent fortgesetzt. RubaXX<sup>®</sup> Gicht, ein Arzneimittel zur Anwendung bei Gicht und Rheuma, verstärkt das RubaXX<sup>®</sup>-Portfolio in Deutschland. Unter der Marke Restaxil<sup>®</sup> wurde in Deutschland ein innovatives CBD Gel eingeführt. Zusätzlich wurde für Deutschland und Österreich mit Restaxil<sup>®</sup> UMP B-Komplex ein hochwertiges Nahrungsergänzungsmittel speziell zur Unterstützung der Nervengesundheit entwickelt. Mit RubaXX<sup>®</sup> Estratto, einem 3-fach Phytokomplex für die Gelenkfunktion, wurde die Marke RubaXX<sup>®</sup> in Italien weiter ergänzt. Ebenso wurde die Marke Mavosten<sup>®</sup> zum Ende des dritten Quartals mit Mavosten Forte weiter ausgebaut.

Die im Hauptfokus der Produktstrategie der PharmaSGP stehenden „Health Brands“ wuchsen in den ersten neun Monaten 2020 um 6,4 Mio. EUR auf 41,7 Mio. EUR, was einem Anstieg um 18,2% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Im deutschsprachigen Raum stieg der Umsatz in dieser Produktkategorie um 15,0%, im weiteren europäischen Ausland

sogar um 39,6%. Der Umsatz der Produktkategorie „Beauty Brands“ reduzierte sich erwartungsgemäß um 3,2 Mio. EUR auf 6,8 Mio. EUR (9M 2019: 10,0 Mio. EUR).

Aufgrund der insgesamt positiven Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten erhöhte sich das um Einmalkosten<sup>1</sup> bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) überproportional zum Umsatz um 8,0% auf 15,4 Mio. EUR (9M 2019: 14,3 Mio. EUR). Die bereinigte EBIT-Marge konnte auf 31,8% gesteigert werden (9M 2019: 31,3%).

Auch in den ersten beiden Monaten des vierten Quartals 2020 setzte PharmaSGP die Strategie konsequent weiter um. So startete etwa die Bewerbung der neuen Arzneimittel Tipurex (RubaXX<sup>®</sup>) für rheumatische Schmerzen und Lonvect (Neradin<sup>®</sup>) bei sexueller Schwäche im französischen Markt und zahlreiche weitere Produkte im In- und Ausland wurden neu auf den Markt gebracht.

Bezogen auf die COVID-19-Pandemie war das vierte Quartal bislang durch rasant steigende Infektionszahlen gekennzeichnet, die deutlich über dem Niveau des Frühjahres liegen. In der Folge wurden in Zielmärkten wie Italien, Frankreich oder Österreich Einschränkungen für das öffentliche Leben wieder deutlich ausgeweitet, teilweise bis hin zu flächendeckenden, harten Lockdowns.

Natalie Weigand, CEO der PharmaSGP, führt aus: *„Während sich die COVID-19-Pandemie im Frühjahr 2020 auf unsere Geschäftsentwicklung nur geringfügig auswirkte, hat diese massiv verschärfte Situation in den europäischen Ländern auch bei uns im vierten Quartal negative Effekte auf die Absatzentwicklung und Distribution. Insbesondere für die ab Ende des dritten Quartals eingeführten Neuprodukte entwickeln sich die Absatzzahlen nicht so dynamisch wie im Normalfall üblich und entsprechen nicht der von uns erwarteten Planung für das vierte Quartal. Des Weiteren haben Einschränkungen im Logistik- und Distributionsprozess negative Auswirkungen auf unser Gesamtportfolio.“* So führen etwa quarantänebedingte Personalausfälle bei Logistikpartnern zu Verzögerungen bei der Produktauslieferung. Zusätzlich erfahren die Neuprodukte einen deutlich langsameren Distributionsaufbau durch personalbedingt verzögerte Einbuchungen der Produkte in die Kataloge der Großhändler.

Die bisherige Prognose für das Gesamtjahr stand unter der Annahme, dass es im zweiten Halbjahr 2020 nicht erneut zu einem flächendeckenden Lockdown im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie in den Zielmärkten der PharmaSGP kommt und die Produkteinführungen wie geplant zum Wachstum beitragen. Aufgrund der beschriebenen Faktoren rechnet der Vorstand daher nun mit einem Umsatzwachstum und einer bereinigten EBIT-Marge unterhalb der bisherigen Prognose. Bislang war für das Gesamtjahr 2020 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2020 eine weitere Erhöhung des Umsatzwachstums und der bereinigten EBIT-Marge in Aussicht gestellt. Im ersten Halbjahr 2020 betrug das Umsatzwachstum der PharmaSGP 7,2 % gegenüber dem Vorjahr und die bereinigte EBIT-Marge 31,5 %. Angesichts der aktuell vorherrschenden, durch die COVID-19-Pandemie geprägten Situation, ist eine verlässliche Einschätzung der Umsatz- und Ergebnisentwicklung für das vierte Quartal und damit auch für die konkrete Geschäftsentwicklung im Gesamtjahr 2020 derzeit noch nicht möglich.

Die vollständige Mitteilung über die ersten neun Monate 2020 steht auf der Unternehmenswebsite unter [ir.sgp-pharma.com](http://ir.sgp-pharma.com) im Bereich „Veröffentlichungen“ zur Verfügung.

---

<sup>1</sup> Die Einmalkosten beliefen sich auf 1,4 Mio. EUR und umfassen Kosten unter anderem für die gesellschaftsrechtliche und organisatorische Strukturierung der PharmaSGP Gruppe.

## ÜBERSICHT KENNZAHLEN IM JAHRESVERGLEICH

<b>Konzernkennzahlen (in Mio. EUR)</b>	<b>9M 2019</b>	<b>9M 2020</b>	<b>Δ</b>
Umsatz	45,7	48,6	6,2%
EBIT bereinigt <sup>1</sup>	14,3	15,4	8,0%
EBIT unbereinigt	14,3	14,1	-1,7%
EBIT-Marge bereinigt <sup>1</sup>	31,3%	31,8%	
EBIT-Marge unbereinigt	31,3%	28,9%	

<b>Umsatz nach Regionen (in Mio. EUR)</b>	<b>9M 2019</b>	<b>9M 2020</b>	<b>Δ</b>
Deutschland	33,4	33,6	0,6%
Italien	5,4	6,9	28,0%
Sonstiges europäisches Ausland	6,9	8,1	16,2%

<b>Umsatzanteil nach Regionen</b>	<b>9M 2019</b>	<b>9M 2020</b>
Deutschland	73,1%	69,2%
Italien	11,8%	14,2%
Sonstiges europäisches Ausland	15,1%	16,6%

<b>Umsatz nach Produktkategorien (in Mio. EUR)</b>	<b>9M 2019</b>	<b>9M 2020</b>	<b>Δ</b>
Health Brands	35,3	41,7	18,2%
Beauty Brands	10,0	6,8	-31,6%

<sup>1</sup> Die Einmalkosten beliefen sich auf 1,4 Mio. EUR und umfassen Kosten unter anderem für die gesellschaftsrechtliche und organisatorische Strukturierung der PharmaSGP Gruppe.

## KONTAKT

cometis AG  
 Claudius Krause  
 Telefon: +49-611-20585528  
 E-Mail: [ir@sqp-pharma.com](mailto:ir@sqp-pharma.com)

## ÜBER DIE PHARMASGP HOLDING SE

PharmaSGP ist ein führendes reines Consumer-Health-Unternehmen mit einem Fokus auf chemie- und rezeptfreien OTC-Arzneimitteln. Die Produkte von PharmaSGP werden ausschließlich über Apotheken verkauft. Die Arzneimittel des Unternehmens basieren auf natürlichen pharmazeutischen Wirkstoffen mit dokumentierter Wirksamkeit und weniger bekannten Nebenwirkungen als bei den meisten chemischen Arzneimitteln.

Die Kernmarken des Unternehmens decken chronische Indikationen ab, darunter rheumatische Schmerzen und Nervenschmerzen sowie andere altersbedingte Leiden. In Deutschland ist PharmaSGP mit den Markenfamilien RubaXX® bei rheumatischen Schmerzen und Restaxil® bei neuralgischen Schmerzen (auch: Nervenschmerzen) Marktführer für systemische, chemiefreie Schmerzmittel. Darüber hinaus bietet PharmaSGP führende Produkte gegen sexuelle Schwäche und Schwindelbeschwerden an. Seit der Einführung des ersten Produkts aus dem aktuellen Produktportfolio im Jahr 2012 hat PharmaSGP ihr Geschäftsmodell erfolgreich in andere europäische Länder, darunter Österreich, Italien, Belgien und Spanien, exportiert und vor kurzem die Marktzulassung für drei ihrer meistverkauften Produkte in Frankreich erhalten.

PharmaSGP erwirtschaftete im Jahr 2019 einen Umsatz von 62,6 Millionen Euro bei einer EBIT-Marge von 35,8%.

Um ihre Wettbewerbsposition weiter auszubauen plant PharmaSGP, die Zahl der Indikationen, die durch ihr Produktangebot abgedeckt werden, zu erhöhen sowie die europäische Präsenz auszubauen und ihre Wachstumsstrategie durch die Nutzung ausgewählter M&A-Möglichkeiten zu beschleunigen.